

Amtliche Publikationen

GEMPEN

www.gempen.ch info@gempen.ch

Einwohnergemeinde Gempen Einladung zur Gemeindeversammlung Donnerstag, 10. Dezember 2020, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

- Traktanden: 1. Wahl der Stimmenzähler 2. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 3. September 2020 3. Statuten der Stiftung Wollmatt 4. Budget 2021 4.1 Erfolgsrechnung 4.11 Steuern und Gebühren: 4.12 Wiederkehrende Ausgaben: a) Unterstützung «Chinderpunkt» Stiftung Brüggli 4.2 Investitionsrechnung a) OSZ; Investitionsbeitrag (Kenntnisnahme) b) Primarschule Gempen; Schulmobiliar c) Revision Ortsplanung d) Sanierung Büelackeweg e) Nachtragskredit Sanierung Verfahrenstechnik Pumpwerk Ramstel 5. Fusionsvertrag Bevölkerungsschutzregion Dorneck-Thierstein 6. Verschiedenes

Die Anträge des Gemeinderates wie auch das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

liegen während der gesetzlichen Frist in der Gemeindeverwaltung auf. Das vollständige Budget sowie zusätzliche Unterlagen und Informationen können bei den Ortsparteipräsidien oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bitte telefonisch anmelden. Alle für die GV relevanten Unterlagen können ausserdem auf der Homepage www.gempen.ch abgerufen werden.

An der Gemeindeversammlung herrscht Maskenpflicht. Es werden vor Ort Hygienemasken abgegeben. Für besonders gefährdete Personen stehen FFP2 Masken zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bis zum 7. Dezember 2020 auf der Verwaltung.

Umwelt- und Gesundheitskommission Gempen

Letzte Grüngutsammlung in 2020

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 13.00 bis 19.00 Uhr

UGK Gempen

KORREKTUR

Vergangene Woche ist unter dem amtlichen Publikationen von Dornach fälschlicherweise die Einladung zur Bürgergemeindeversammlung in Gempen erschienen. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

PARTEIEN

Käch: Parteiübergreifende Petition

Da wegen den Covid-Massnahmen zum Liegenschaftsgeschäft Käch keine Detailberatung an einer Gemeindeversammlung möglich ist, haben die SVP Dornach und die FDP. Die Liberalen Dornach parteiübergreifend beim Dornacher Gemeinderat eine Petition mit elf Fragen eingereicht. Dieser soll der Öffentlichkeit Hintergründe über das Liegenschaftsgeschäft Käch darlegen. Auszug der Fragen: Mit welcher Legitimation wurde der Gemeindepräsident durch den Gemeinderat ermächtigt einen Kauf zu verhandeln? Auf welchen Wert wurde die Liegenschaft geschätzt? Wurde tatsächlich schon ein Kaufvertrag (!) statt eines Vorkaufvertrages unterzeichnet (was keinen weiteren Verhandlungsspielraum zulässt)? Falls bereits ein Mietvertrag von monatlich 5000 Franken (sowie pauschal 1200

Franken Nebenkosten) abgeschlossen wurde, wären das für fünf Jahre 300000 Franken Netto-Mieteinnahmen. Man kann aber von einem Mietpotenzial zwischen 10000 und 14000 Franken monatlich ausgehen. Dies würde auf 60 Monate berechnet eine potenzielle Mieteinnahme von 600000 bis 840000 Franken betragen. Die Differenz von rund 300000 bis 540000 Franken wäre ein Geschenk des Dornacher Steuerzahlers an die aktuelle Besitzzerschaft. Wurde das Mietpotenzial extern berechnet? Warum wird der Kaufpreis nicht nach dem Bruttoprinzip mit 2,6 Millionen Franken kommuniziert (statt 2,3 Mio.)? Alle Fragen sind im Detail öffentlich auf www.svp-dornach.ch und www.fdp-dornach.ch einsehbar.

SVP Dornach und FDP. Die Liberalen Dornach

FREISCHÜTZEN

«Bänzenschiessen» wird verschoben

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Covid-19-Pandemie müssen wir das Bänzenschiessen vom 28. und 29. November leider absagen. Wir bedauern es sehr, unseren traditionellen Anlass unter den gegebenen Umständen nicht durch-

führen zu können, freuen uns jedoch umso mehr, Euch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüssen zu dürfen. Das Bänzenschiessen 2021 findet am 27. und 28. November statt.

Hans Iseli Freischützen Dornach

GOTTESDIENSTE

Katholische Gottesdienste in Dornach

Samstag, 28. November 15.30 Gottesdienst mit Kommunion im Saal der Alterssiedlung am Rainweg 17 18.30 Zusätzlicher Gottesdienst mit Eucharistie in unserer Kirche Sonntag, 29. November 10.30 Gottesdienst mit Eucharistie 10.30 Ökumenische Rägebogechirche vor und im kath. Pfarrheim. Mittwoch, 2. Dezember 13.30 Sternsingerprobe im Pfarrsaal 15.15 Mittwochstube im Timotheus-Zentrum Donnerstag, 3. Dezember 6.00 Roratefeier

Timotheus-Zentrum mit Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov und Violinist Cyrill Rüttimann. Anschliessend Kirchenkaffee Sonntag, 29. November 10.30 Ökum. Familiengottesdienst Rägebogechirche bei der kath. Kirche Dornach. Katechet Ruedi Grolimund und Rägebogeteam Nächste Schatzsucher: Samstag, 12. Dezember 9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach

Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8: Montag bis Samstag: 7.00, 12.00, 18.00, 21.00 Sonntag: 7.30, 12.00, 15.00, 21.00 Sonntag, 29. November 9.00 Wortgottesfeier

Katholische Gottesdienste in Hochwald

Sonntag, 29. November 9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Sonntag, 29. November 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent im

PARTEIEN

CVP: Nominationen für die Kantonsratswahlen

Die CVP Dorneck-Thierstein nominierte am vergangenen Dienstag ihre Kandidierenden für die Kantonsratswahlen 2021. Die Ortsparteipräsidien sowie die Kandidierenden trafen sich im Hobelträf in Hochwald, so konnte das 30-Personen-Limit eingehalten werden. Für die breitere Öffentlichkeit war die Versammlung derweilen online oder über Telefon zu verfolgen.

Die CVP nominierte einstimmig: Carmen Ackermann-Seiler aus Fehren, Lara Christina Alkan aus Witterswil, Andreas Fritsch aus Dornach, Kuno Gasser aus Nunningen (bisher), Janine Graber aus Breitenbach, Michael Grimbschler aus Gempen, Susanne Koch

Hauser aus Erschwil (bisher), Inge Penti aus Rodersdorf, Pius Spaar aus Meltingen, Glenn Steiger aus Bättwil, Bruno Vögli aus Hochwald (bisher) und Lukas Vögli, aus Zullwil

Das Amteipräsidium erhielt ausserdem die Kompetenz für den 13. Platz auf der Liste nachnominierten zu dürfen. Zwei Tage später konnte es dies mit Nadine Eichmann, Familienfrau, 1984 aus Hochwald. Die CVP Dorneck-Thierstein freut sich sehr mit einer nach Regionen, Geschlechtern und Altersgruppen sehr ausgeglichenen und hervorragenden Persönlichkeiten besetzten, vollen Liste bei den Kantonsratswahlen antreten zu können. Ziel ist es wie bereits

2017 den Wähleranteil zu steigern, die drei CVP-Sitze zu verteidigen und wenn möglich einen vierten Sitz ins Mitte-Lager zu holen.

Ein grosses Wahlziel ist auch die Verteidigung der beiden Regierungsratsitze der CVP. In Hochwald stellten sich die beiden Kandidierenden Sandra Kolly-Altarmatt, Kantonsrätin und Kantonalpräsidentin sowie Thomas A. Müller, alt Kantonsrat und Gemeindepräsident, vor. Beide fühlen sich dem Schwarzbubenland stark verbunden und kennen die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung auch durch ihre langjährigen Erfahrungen im Kantonsrat gut.

CVP Dorneck-Thierstein

PARTEIEN

Präsidialsystem: Werte statt Experimente

Die Elektronik-Handelskette Saturn löschte im 2007 den Slogan «Geiz ist geil» und besann sich gemäss Wirtschaftstrends auf Altbewährtes, auf den Servicegedanken und somit auf mehr Qualität statt Quantität. Ein System- und somit ein Richtungswechsel weg vom altbewährten Präsidialsystem hin zum Ressortsystem wäre ein Experiment mit offenem Ausgang.

Die SVP Dornach orientiert sich nicht primär auf Sparmassnahmen, sondern auf zuverlässige Werte und Strukturen, statt auf Experimente. Denn die

Bevölkerung will wieder Vertrauen in die Verwaltung, in die Behörden und in die Beamten haben. Dieses Vertrauen kann man durch die Wahl eines führungsstarken neuen Gemeindepräsidenten und einem konsensorientierten und sachlich arbeitenden Gemeinderat wieder zurückgewinnen – davon sind wir überzeugt. Seit einiger Zeit beobachten wir, dass man nun parteiübergreifend positive Aspekte im Präsidialsystem erörtert.

Zum Meinungsumschwung beigetragen hat auch die Verunsicherung der

Stimmbevölkerung über das aktuelle strukturelle Defizit in Dornach, welches unweigerlich zu Steuererhöhungen führen wird. Nach dem Experimenten-Fieber gibt es ein verbräutes Gefühl, dass die reine Orientierung in theoretisch neu aufzubauen Strukturen (Resortsystem) keine Lösung darstellt. Heute geht es um Werte und Menschen, statt um theoretische auf dem Schachbrett gezeichnete Polit-Strukturen. Tatsächlich ein Argument für ein funktionierendes Präsidialsystem.

Der Vorstand der SVP Dornach

LESERBRIEF

Ohne fixe Bühne geht es nicht

Was wäre wohl passiert, wenn der heutige Gemeinderat 1986 im Amt gewesen wäre? Die Sportanlage Gigersloch würde zwar bestehen, aber leider ohne Umkleidekabinen. Die Sportler müssten sich wohl hinter einem Baum umziehen! Beim Projekt Mehrzweckhalle baut man nun eine Halle ohne feste Bühne. Unsere Nachkommen werden den Kopf schütteln ab so viel Schwachsinn. Wir brauchen keine Halle für Flohmarkt, Seifenkistenrennen oder Weihnachtsmarkt. Ein Mitglied der Pla-

nungsgruppe meint: Wenn Grossanlässe anstehen, kann im Einbahnverkehr der Gempenring passiert werden; die andere Hälfte der Strasse steht als Parkplatz zur Verfügung. Ist dies den Anwohnern vom Gempenring zumutbar? Als Präsident wurde ich mehrfach vom Verband angefragt, ob eine Delegiertenversammlung oder ein Jodlerfest in Dornach durchgeführt werden kann. Dornach als Zentrumsgemeinde würde dies gut anstehen. Ich musste antworten, dass wir keine passende Halle haben. Dies wür-

de sich auch mit der neuen Halle nicht ändern. Wir bauen zwar nicht nur für Grossanlässe eine neue Halle. Trotzdem muss dies bei einem Neubau von 15 Millionen mitberücksichtigt werden.

Finanziell geht es der Gemeinde nicht gut und Steuererhöhungen sind absehbar. Fehlplanungen wie das Hallen-Projekt werden den zukünftigen Steuerzahler zusätzlich in die Höhe schnellen lassen. Darum legt am 10. Januar 21 ein «Nein» in die Urne!

Klaus Boder

EIDG. ABSTIMMUNG

Respektvoller Umgang mit Natur

Der Natur- und Vogelschutzverein Dornach setzt sich mit viel Begeisterung für Umwelthanliegen ein und konnte auf lokaler Ebene schon viel Positives bewirken. Wir alle wissen aber, dass der Schutz der Umwelt ein globales Thema ist. Unsere heimische Natur, die wir lieben und schützen, ist schliesslich dieselbe Natur, die andernorts zerstört wird – leider auch aufgrund rücksichtsloser Praktiken einiger in der Schweiz

sesshafter Konzerne. Das dürfen wir weder ignorieren noch tolerieren. Die Konzernverantwortungsinitiative verlangt eine Selbstverständlichkeit: Global agierende Konzerne sollen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung auch dort gerecht werden, wo Menschenrechte und Umweltgesetze zu leicht umgangen werden können. Entgegen vieler Behauptungen, betrifft das tatsächlich nur wenige Unternehmen und stellt für

jene, die respektvoll mit der Natur und den Menschen umgehen, keinerlei Gefahr dar. Die Initiative bietet im Gegenteil sogar die Chance eines zusätzlichen Qualitätsprädiats für schweizerische Unternehmen. Mit einem Ja zur Konzerninitiative können wir ein Zeichen setzen und zeigen, dass man hierzulande bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Für den Vorstand des NVD Martin Schmalenberg

SCHUBLADEN

Lade uff statt fertig luschtig!

Freude herrscht, denn trotz der Absage des Weihnachtsmarktes können wir die Dornacher Schubladen gleich an zwei Orten präsentieren: Im Haus am Hain, Arlesheim, Freitag, 4. Dezember, 14 bis 20 Uhr und Samstag, 5. Dezember, 10 bis 20 Uhr und im Gewölbekeller, Dornach am Mittwoch, 9. Dezember, 9 bis 11 und 14 bis 17 Uhr, am Freitag, 11. Dezember, 14 bis 20 Uhr, und am Samstag,

12. Dezember, 10 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung. In den grosszügigen Räumlichkeiten bieten die verschiedenen Kreativen ihre selbst hergestellten, genähten, gebastelten, kreierten Produkte in einer Schublade an. Im Unterschied zum Koffermarkt müssen die Teilnehmenden aber nicht den ganzen Tag selbst verkaufen. So veranstalten wir zusammen eine Art «temporärer

Tante-Emma-Laden», stets mit Abstand und gemäss den geltenden Schutzbestimmungen (Maske, Desinfektion, Lüften). Apropos Tante-Emma-Laden: Viele der Schubladen sind mit den Kontaktangaben bereits unter www.emmma.ch > Schubladen aufgeschaltet. Anmeldungen bitte per E-Mail an schubladen.dornach@gmail.com.

Team Schubladen

VEREINSNACHRICHTEN

Dornach

Carmina Vokal-Ensemble. Leitung: Ly Aellen Proben: Montag 20.00-22.00 in der Rudolf Steiner Schule Biresek Aesch. Kontakt: illae@gmx.ch, 061 701 90 11, 079 353 07 50.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald. Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempenring 16, Dornach. Anmeldung und Auskunft bei Bea Flores, Tel. 077 481 94 34, E-Mail: floerli58@hotmail.com – Kindertreff. Ab 7 Jahren. Jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag, 14.00-17.00, Timotheus-Zentrum Gempenring 18, Dornach.

Programm während der Schullerferien, Gemeindebrief auf www.refkirchedornach.ch – Jugendtreff: Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Freitagabend von 18.00-21.00 Timotheus-Zentrum, Gempenring 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei René Burri, Jugendarbeiter, 061 701 36 41, 061 599 27 16, reneburri@breithand.ch. Programm während der Schullerferien, Gemeindebrief auf der Homepage www.refkirchedornach.ch

Treff. Öffnungszeiten Treff: Mi 14.00-22.00, Fr 18.00-22.00, So 14.00-18.00 (jeden 2. So.). Weitere Informationen sind auf www.jugendarbeit-dornach.ch zu finden. – Jugendarbeit Dornach, 061 701 60 53, team@jugendarbeit-dornach.ch

Musikverein Concordia Dornach. Hauptprobe jeden Dienstag, 20.00-22.00 in der Aula, Schulhaus «Brühl» Dornach. Kontakt: Salomé Derrer, Tel. 079 963 29 63.

Orchester Dornach. Proben jeweils Mittwoch, 20.00 im ref. Kirchgemeindehaus Dornach. Kontaktperson: Imelda Ackermann, Baschiakstrasse 293, 4232 Fehren, Tel. 061 791 91 49.